

Diagnostik Grammatik Deutsch

Beitrag von „sommerfuglen“ vom 26. November 2016 01:00

[Zitat von Nordseekrabbe](#)

Warum meinst du, dass die Kinder nicht selbständig schreiben können? Sobald sie den Zusammenhang zwischen Lauten und Buchstaben erkannt haben, können sie schreiben, zunächst nach der alphabetischen Strategie, später morphematisch und orthografisch. Ich kenne die Materialien nach Sommer-Stumpfenhorst nicht, sondern nutze die Hamburger Schreibprobe. Und hier kann man sehr deutlich sehen, auf welcher Stufe sich ein Kind befindet und wie man es aktuell fördern kann. Und ja, da kommen dann teilweise Schreibungen wie "Ase", "Nse", "Ns" etc. für "Nase". Das ist normal und Teil des Lernprozesses. Gegebenenfalls sieht man dann auch bei einem Kind, dass dieses tatsächlich noch keinen Bezug zwischen dem Wort und dessen Verschriftung entdeckt hat. Dann weiß man auch, dass bspw. [Abschreiben](#) dem Kind nicht weiterhilft und Übungen zur phonologischen Bewusstheit und zu den Laut-Buchstabenbeziehungen nötig sind.

Da hast du Recht, das wäre natürlich möglich. Ich habe mit meinem fittesten Schüler heute ein Diagnosediktat durchgeführt, mit ihm hat es tatsächlich gut geklappt. Jedoch frage ich mich, das im Hinblick auf meine Thematik der Adjektive mit meinen teilweise sehr schwachen Schülern sinnvoll ist.

Die Durchführung ist definitiv möglich und ich bin mir sehr sicher, dass ich dann bei vielen Kindern feststellen werde, dass Übungen zur phonologischen Bewusstheit nötig sind. Diese werden allerdings im normalen Unterricht durchaus gemacht, weswegen ich jetzt keine neue Reihe dazu machen möchte, sondern auch einmal etwas anderes mit den Schülern erarbeiten möchte. So betrachtet ist mein Thema vermutlich noch zu schwierig für meine Klasse, wenn man die Kinder dabei viel schreiben lässt. Ich möchte aber viel mündlich mit den Kindern erarbeiten, das werden sie hinbekommen, denke ich. Aber dafür fehlt dann wieder die passende Diagnostik.

Tatsächlich finde ich es sinnvoll, die von dir genannte HSP oder auch die Diagnostik nach Sommer-Stumpfenhorst durchzuführen, um zu schauen, was brauchen die Kinder überhaupt und wie kann ich sie abseits der U-Besuche fördern. Das wird in meiner Klasse gar nicht gemacht, sondern nur im Unterricht beobachtet, was auffällig ist.